

Charles G. Koch

Charles G. Koch (1. November 1935 in Wichita, Kansas), ist Verwaltungsratsvorsitzender und CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2017 bei 110 Mrd. Dollar lag.^[1] Der Firmenwert der Koch-Gruppe wurde 2019 auf 112 Mrd. Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit 50 Jahren (gemeinsam mit seinem Bruder **David H. Koch** bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken. Nach Auffassung von Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Das Netzwerk der Koch-Brüder wird als "Kochtopus" bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen, Denkfabriken und Universitäten	2
3 Aktivitäten	3
3.1 Lobbying	3
3.2 Leugnung des Klimawandels	3
3.3 Unterstützung der Tea-Party	3
3.4 Einmischung in den US-amerikanischen Wahlkampf	3
4 Deutsche Partner des Netzwerks	3
5 Zitate	4
6 Weiterführende Informationen	4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
8 Einzelnachweise	4

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: ^[5]

Politische Einflussnahme über Stiftungen, Denkfabriken und Universitäten

Koch gründete - wie sein Bruder - Stiftungen, über die Organisationen unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele der Koch-Familien einsetzen. 1980 hat Koch die [Charles G. Koch Charity Foundation](#) gegründet, die sich 2013 in die [Charles Koch Foundation](#) und das [Charles Koch Institute](#) aufgespalten hat. Die von ihm 1981 gegründete [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) ist 2013 aufgelöst worden. Die Stiftungen der Koch-Brüder sind in der [Koch Family Foundations and Philanthropy](#) zusammengefasst.

Zu den weiteren Organisationen, die Koch gegründet oder initiiert hat, gehören nach eigenen Angaben^[6]:

- [Institute for Humane Studies](#) an der [George Mason University](#)
- [Cato Institute](#)
- [Mercatus Center](#) an der [George Mason University](#)
- [Bill of Rights Institute](#)
- [Market-Based Management Institute](#)

Die [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) hat 2009 u. a. die folgenden Organisationen gefördert^[7]:

- [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC)
- [State Policy Network](#)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Competitive Enterprise Institute](#)
- [George Marshall Institute](#)
- [George Mason University Foundation](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Manhattan Institute for Policy Research](#)

Die [Charles Koch Foundation](#) unterstützt laut ihrer Webseite ("Our Giving") die folgenden Organisationen^[8]:

- [Fraser Institute](#)
- [The Economic Freedom of the World Index](#)
- [North American Economic Freedom Index](#)
- [Mercatus Center](#) an der [George Mason University](#)
- 250 Universitäten und Colleges, die sich um ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen freien Gesellschaften und Wohlstand bemühen
- [Charles Koch Institute](#)

Von Koch gefördert werden außerdem u.a.:

- [Atlas Network](#)^[9] (Partner: [Charles Koch Institute](#))

Aktivitäten

Lobbying

2018 hat Koch Industries ca. 10 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[10]

Leugnung des Klimawandels

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[11] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.^[12] Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen.^[13]

Einmischung in den US-amerikanischen Wahlkampf

Die Gebrüder Koch finanzierten die Organisation "Americans for Prosperity", die die Umwelt- und Gesundheitspolitik von Obama bekämpft und Kandidaten der Republikanischen Partei mit marktradikalen Positionen unterstützt hat.^[14] [David H. Koch](#) war Mitglied des Verwaltungsrats der [Americans for Prosperity Foundation](#).

Deutsche Partner des Netzwerks

Das [Atlas Network](#), das vom Koch-Netzwerk gefördert wird und mit seinen Organisationen vernetzt ist, nennt als Partner die folgenden Organisationen:

- [Centrum für Europäische Politik](#) (CEP)
- [Council on Public Policy](#) (Uni Bayreuth)
- [European Students for Liberty](#)

- [Freiheitswerk](#)
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Open Europe Berlin](#)
- [Prometheus](#)
- [Walter Eucken Institut](#)

Zitate

Weiterführende Informationen

Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Koch Industries on Forbes List](#), Webseite abgerufen am 25.08.2019
2. ↑ [Wie die erzkonservativen Koch-Brüder ihr Industrie-Imperium führen](#), Handelsblatt.com vom 28.07.2019, abgerufen am 25.08.2019
3. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ [Profil Charles G. Koch auf der Webseite von Koch Industries](#), abgerufen am 22. 11. 2015
6. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
7. ↑ [Claude R. Lambe Charitable Foundation, Extension Granted Return of Private Foundation 2009](#), Webseite guidestar, abgerufen am 22. 11. 2015
8. ↑ [Our Giving](#), Webseite Charles Koch Foundation, abgerufen am 23. 11. 2015
9. ↑ [Atlas Economic Research Foundation](#), Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 11. 11. 2015
10. ↑ [Koch Industries](#), OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 25.08.2019
11. ↑ [Climate Denial Front Groups](#), Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
12. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
13. ↑ [Jane Mayer: Covert Operations](#), The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015
14. ↑ [The Koch Network Spent \\$100 Million This Election Cycle](#), 5. November 2014, National Journal, abgerufen am 24. 11. 2015